

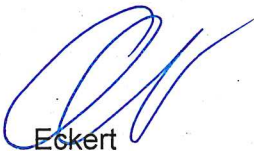
**2. Änderung zum
Änderungsantrag
zur Beschlussvorlage Nr. 32/2025 des Kreistages Gotha
Haushaltssatzung 2026**

Gegenstand des Antrags:

Änderungen zum Entwurf des Haushaltsplanes 2026

Der Kreistag möge beschließen:

- 001 Die beiliegenden Änderungen der Verwaltung zum Entwurf des Verwaltungshaushalts 2026 (laufende Verwaltung, Einzelpläne 0 – 8) nach Anlage 1 werden beschlossen.
- 002 Die beiliegenden Änderungen der Verwaltung zum Entwurf des Verwaltungshaushalts 2026 (Einnahmen kommunaler Finanzausgleich, Einzelplan 9) nach Anlage 1 – geänderte Fassung – werden beschlossen.
- 003 Die beiliegenden Änderungen der Verwaltung zum Entwurf des Vermögenshaushalts 2026 nach Anlage 2 werden beschlossen.
- 004 Die beiliegenden Änderungen der Verwaltung zu den Anlagen des Haushaltsplanes 2026 nach Anlage 3 – geänderte Fassung – werden beschlossen.



Eckert

Beratungsfolge

Kreisausschuss
Kreistag

Datum der Sitzung

08.12.2025
10.12.2025

Begründung

A. Problem und Regelungsbedürfnis

Gemäß § 56 Abs. 1 ThürKO darf der Haushaltsplan nur alle im Haushaltsjahr für die Erfüllung der Aufgaben des Landkreises zu erwartenden Einnahmen, voraussichtlich zu leistenden Ausgaben und voraussichtlich benötigten Verpflichtungsermächtigungen enthalten.

Nach dem Endtermin zur Mittelanmeldung für den Entwurf zum Haushaltsplan 2026 am 28. August 2025 ergaben sich Änderungen bei den Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt in der Hauptsache durch:

Zu Nr. 001:

- Neuplanung von Beschäftigungsentgelten in der Kreismusikschule in Höhe von 2.000 € für Honorare im Rahmen von Projekten
- Veränderung bei Einnahmen und Ausgaben im Bereich des Landesprogramms „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“ aufgrund der Mitteilung zur Förderhöchstsumme für den Landkreis Gotha im Jahr 2026,
- Reduzierung der Zuweisung für die soziale Beratung und Betreuung anerkannter Flüchtlinge auf den vom Land festgelegten Maximalbetrag für 2026,
- Erhöhung der Ausgaben für die soziale Beratung und Betreuung anerkannter Flüchtlinge aufgrund Erweiterung des Personenkreises,
- Neuplanung von Ausgaben für die Hilfe zur häuslichen Pflege - Darlehen außerhalb von Einrichtungen aufgrund aktueller neuer Fallzahlen,
- Erhöhung der Ausgaben für die Krankenhilfe außerhalb von Einrichtungen auf Grundlage aktueller Fallzahlen und Hochrechnungen,
- Erhöhung des Ausgabeansatzes für die soziale Betreuung von Obdachlosen für die Implementierung eines geplanten Tagestreffs für Wohnungslose in Zusammenarbeit mit der Stadt Gotha,
- Reduzierung der Ausgaben für die Betreibung der Gemeinschaftsunterkünfte auf Grundlage der aktuellen Vorkalkulation der ILG GmbH für 2026 und gleichzeitig Reduzierung der Erstattungen vom Land (Planung von Einnahmen und Ausgaben im Bereich Asyl in gleiche Höhe),
- Erhöhung der Ausgaben für Hilfs- und Heilmittel im Bereich der Eingliederungshilfe nach SGB IX auf Grundlage aktueller Fallzahlen und Hochrechnungen,
- Reduzierung der Einnahmen aus der Erstattung nach dem ThürRkwErstG, da durch den geplanten Wegfall des Rechtskreiswechslergesetzes ab dem Jahr 2026 hier keine Einnahmen mehr zu erwarten sind,
- Erhöhung der Ausgaben für den Stipendienfonds auf Grundlage der Förderrichtlinie des Landkreises Gotha zur personellen Sicherung der medizinischen Versorgung,
- Reduzierung der Leistungsentgelte an die privaten Busunternehmen aufgrund der aktuell vorgelegten Kostenschätzung der VLG für 2026,
- Erhöhung des Geschäftsbesorgungsentgeltes an die NVG aufgrund Kostensteigerungen,

Zu Nr. 002:

- Reduzierung des Mehrbelastungsausgleichs auf den im aktuellen Entwurf zur Änderung des Thüringer Finanzausgleichsgesetzes enthaltenen Betrag von 159 €/Einwohner,
- Reduzierung der Kompensationszahlung auf 75 % des bisherigen Betrages im Rahmen der Nachbesserungen zum KFA 2026,
- Neuplanung der Sonderzuweisung Soziales 2026 nach § 5 Thüringer Gesetz zur Förderung von Investitionen und zum Ausgleich besonderer Belastungen in den Kommunen entsprechend der neuen Modellrechnungen vom 28.10.2025,
- Erhöhung der Schlüsselzuweisung im Rahmen der weiteren erwarteten Nachbesserung des Landes Thüringen für den KFA 2026.

Im Vermögenshaushalt sollen die folgenden Änderungen eingearbeitet werden:

- Neuplanung von Ausgaben für die Maßnahme „Schaffung Kantine“ sowie der Ausstattung der Kantine im Hauptgebäude 18.-März-Str. 50 in Gotha,
- Neuplanung von Ausgaben für die Maßnahme „Errichtung Pflegestützpunkt“ im Verwaltungsgebäude Mauerstraße 20 in Gotha (Sozialamt),
- Neuplanung von Ausgaben für die Maßnahme „Variantenuntersuchung Erweiterung Schulgebäude“ am Regionalen Förderzentrum Regenbogenschule in Gotha,
- Neuplanung von Zuschüssen für Praxisausstattungen auf Grundlage der Förderrichtlinie des Landkreises Gotha zur personellen Sicherung der medizinischen Versorgung,
- Erhöhung der Ausgaben für den Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens im Bereich des ÖPNV,
- Erhöhung der Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage im Rahmen des Haushaltsausgleichs.

Die Anlage 1 zum Haushaltsplan 2026 zur Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben war aufgrund der geplanten Änderungen im Investitionsprogramm des Jahres 2027 zu überarbeiten. Des Weiteren wird für die Beschaffung eines Hilfeleistungslöschfahrzeugs für die Feuerwehr Gräfen-tonna eine neue Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2027 sowie für die Baumaßnahme Bergrettungswache eine neue Verpflichtungsermächtigung für die Jahre 2027 und 2028 aufgenommen.

Auswirkung der vorgenannten Planänderungen vorbehaltlich weiterer Änderungsanträge zum Haushalt 2026

Zu Nr. 002:

Infolge der Fortschreibung des Haushaltsentwurfs 2026 durch die Verwaltung ändert sich die Kreisumlage nicht.

Die Schulumlage ändert sich durch die Änderungen zum Haushaltsentwurf 2026 ebenfalls nicht.

Zu Nr. 003:

Der Ausgleich des Vermögenshaushaltes erfolgt durch die Erhöhung der Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage um 989.000 €.

B. Lösung

Die Änderungen der Verwaltung werden vor der Beschlussfassung zum Haushalt 2026 in den Haushaltsplan eingearbeitet.

Auch die Auswirkungen auf die mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2027 bis 2029 werden durch die Kämmerei nach der Beschlussfassung zu allen Änderungsvorlagen ermittelt und vor der Beschlussfassung zum Haushalt 2026 in den Finanzplan aufgenommen.

C. Alternativen

Änderung der beschlossenen Haushaltssatzung durch eine Nachtragshaushaltssatzung nach § 60 ThürKO oder Umverteilung von Haushaltsmitteln durch über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben gemäß § 58 ThürKO im Rahmen der Durchführung des Haushaltsplanes 2026.

D. Kosten

Mehr-Einnahmen	843.200 €
Mehr-Ausgaben	843.200 €
<u>Summe der Veränderungen</u>	<u>0 €</u>
Veränderung Kreisumlage	0 €

E. Zuständigkeit

Gemäß § 57 Abs. 1 ThürKO beschließt der Kreistag über die Haushaltssatzung samt ihren Anlagen.

Anlage 3 Änderungen der Verwaltung zu den Anlagen des Haushaltsplanes 2026 –
Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig
werdenden Ausgaben

**Anlage 1 und 2 des Änderungsantrages (einschließlich 1. Änderung) haben weiter
Bestand.**

Veränderungen zum Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes 2026

Anlagen zum Haushaltsplan

Anlage 1 Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich
fällig werdenden Ausgaben

Anlage 1 zum Haushaltsplan

Übersicht

über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

Haushaltsstelle	Bezeichnung Maßnahme	voraussichtlich fällige Ausgaben in €			Gesamte Ermächtigung
		2027	2028	2029	
02.06040.94000	Außenstelle Mauerstraße, Erneuerung Elektro/IT-Installation	50.000			50.000
02.06040.94010	Außenstelle Mauerstraße, Sanierung Dach und Fassade	270.000			270.000
02.13010.93530	Feuerwehr Gotha, Wechsellader	600.000			600.000
02.13030.93510	Feuerwehr Georgenthal, Gerätewagen L2 Wasserversorgung	450.000			450.000
02.13040.93510	Feuerwehr Molschleben, TLF 4000 Waldbrand	550.000			550.000
02.13050.93550	Feuerwehr Gräfentonna, Hilfeleistungslöschfahrzeug 10	650.000			650.000
02.14000.94020	Katastrophenschutz, Zivilschutz - Baumaßnahme Bergrettungswache	600.000	300.000		900.000
02.21101.94040	GS Dachwig, Schulhof inkl. Mauer	350.000			350.000
02.21106.94040	GS Großfahner, Pausenhof	600.000			600.000
02.22507.94020	RS Neudietendorf, Planung Komplexmaßnahme	400.000			400.000
02.23030.93500	Gymnasium Ernestinum, Ausstattung	705.000			705.000
02.23030.94100	Gymnasium Ernestinum, Komplexsanierung	1.773.700			1.773.700
02.23050.94030	Gymnasium Friedrichroda, Elektrische Anlage	300.000			300.000
02.23060.93500	Gymnasium G. Freytag, Ausstattung Fachkabinett	120.000			120.000
02.23060.94030	Gymnasium G. Freytag, Bauleistungen Fachkabinett	155.000			155.000
02.24020.94030	BSZ Hugo Mairich, Amoksignal	400.000			400.000
02.27070.94740	FöZ Lucas Cranach, Prallschutz Sporthalle Breite Gasse	210.000			210.000
02.65070.95080	Kreisstraße 7, Brückenerneuerung Dillbach	300.000			300.000
02.65090.95050	Kreisstraße 9, Beseitigung Schadstellen	750.000			750.000
02.65110.95020	Kreisstraße 11, Ersatzneubau Brücke über die Emse	650.000			650.000
02.65200.95010	Kreisstraße 20, Brückensanierung Ascharaer Bach	200.000			200.000
02.65250.95010	Kreisstraße 25, Neubau Leichtflüssigkeitsabscheider	450.000			450.000
Summe		10.533.700	300.000	0	10.833.700
2025					7.459.000
2026					10.833.700

Nachrichtlich:				
Im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen				